BÜRGERSCHAFT
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG **Drucksache 22/15581**

22. Wahlperiode **28.06.24**

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Silke Seif (CDU) vom 20.06.24

und Antwort des Senats

Betr.: Ausbau der AKN-Linie A1 zur S-Bahn-Linie S5 Richtung Kaltenkirchen: Der Umbau bleibt ein Dauerärgernis, auch dank widersprüchlicher Angaben

Einleitung für die Fragen:

Der Frust über den Ausbau der AKN-Strecke A1 Richtung Kaltenkirchen nimmt für Anwohner und ÖPNV-Nutzer in Eidelstedt und Schnelsen kein Ende.

Zu den jahrelangen Bauverzögerungen, dem künftigen Geisterbahnhof Schnelsen-Süd, fehlenden Zugängen für die Julius-Leber-Schule und steigenden Baukosten (vergleiche Drs. 22/13992) sind die Anwohner und ÖPNV-Nutzer jetzt aktuell mit unklaren beziehungsweise unterschiedlichen Zeitangaben über die Wiederaufnahme des regulären AKN-Verkehrs zwischen Eidelstedt und Schnelsen/Burgwedel konfrontiert und können nicht planen.

So hängen an den Bauzäunen rund um die gesperrte AKN-Station Hörgensweg im Stadtteil Eidelstedt Informationsplakate mit völlig unterschiedlichen Zeitfenster für den Schienenersatzverkehr.

Laut einem Plakat ist der AKN-Abschnitt Eidelstedt – Burgwedel vom 20.08.2023 bis 29.06.2024 gesperrt und wird per Schienenersatzverkehr bedient. Auf einem anderen Plakat dauert die Sperrung vom 20.08.2023 bis voraussichtlich 01.09.2024 – eine Differenz von über zwei Monaten. Laut akn.de gilt die Sperrung bis zum 01.09.2024, laut einem Mitarbeiter unter der AKN-Servicenummer 04191-933933 wird der AKN-Abschnitt Eidelstedt – Burgwedel wieder ab dem 25.07.2024 per AKN-Schienenverkehr bedient (Testanruf 18.06.2024). Eine Mitarbeiterin der hvv-Servicenummer 040-19449 konnte keine Auskunft geben und verwies auf die AKN-Servicenummer (Testanruf 18.06.2024).

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften der AKN Eisenbahn GmbH (AKN) wie folgt:

Frage 1: *Ab wann genau ist der derzeit gesperrte AKN-Abschnitt Eidelstedt – Burgwedeln wieder frei, sodass die ÖPNV-Nutzer wieder die AKN nutzen können?*

Antwort zu Frage 1:

Voraussichtlich ab 2. September 2024, Betriebsbeginn. Aktuelle Infos sind auf der Homepage der AKN (https://akn.de/hotline-kontakt.html) zu finden.

Frage 2: *Warum gibt es von den offiziellen Stellen so viele unterschiedliche Zeitangaben?*

Wann werden diese fehlerhaften Zeitangaben korrigiert und auf einen einheitlichen Stand gebracht?

Wer ist für die Koordinierung und Kommunikation dieser Zeitangaben verantwortlich?

Antwort zu Frage 2:

Die in diesem Einzelfall unterschiedlichen Zeitangaben gehen auf plakatierte Aushänge zurück, die versehentlich nicht entfernt worden waren. Temporär abweichende Zeitangaben konnten entstehen, weil sie nicht in Echtzeit synchronisiert werden konnten.

Zuständig für die Kommunikation ist die AKN. Diese hat die Angaben unverzüglich aktualisiert, sodass ein einheitlicher Stand vorliegt.

Frage 3: *Welche offizielle Stelle ist für Anwohner und ÖPNV-Nutzer die korrekte Anlaufstelle, um einfach und schnell korrekte Informationen zu erhalten (bitte auch alle Kontaktdaten aufführen)?*

Antwort zu Frage 3:

Die Projektadresse projekt-s5@akn.de ist neben der Homepage der AKN und der AKN-Service-Nummer 04191-933933 die korrekte Anlaufstelle für alle Interessierten.

Frage 4: *Halten die zuständigen Fachbehörden weiterhin an ihrer Entscheidung und Planung fest, dass es keinen direkten Zugang zwischen der neu gebauten Haltestelle Schnelsen-Süd und der Julius-Leber-Schule (JLS) geben wird (vergleiche Drs. 22/13992)?*

Falls ja, warum?

Falls nein, was plant der rot-grüne Senat, um die Verkehrssicherheit der JLS-Schüler zu erhöhen?

Antwort zu Frage 4:

Siehe BV-Drs. 21-4805 der Bezirksversammlung Eimsbüttel.

Frage 5: *Bereits im Januar 2024 hatten die ursprünglichen Zeitpläne für die einzelnen Bauabschnitte von November/Dezember 2022 (vergleiche Drs. 22/9998) keinen Bestand mehr. Der Senat teilte laut Drs. 22/13992 mit „Die Zeitplanung für die Bauphasen befindet sich derzeit in Überarbeitung“. Wie lauten nach sechs Monaten der Überarbeitungszeit zum Stichtag 20.06.2024 die neuen und aktuellen Zeitpläne für die einzelnen Bauabschnitte (bitte pro Bauschnitt inklusive der Sperrung des jeweiligen AKN-Abschnitts und des Schienenersatzverkehrs aufführen)?*

Antwort zu Frage 5:

Die bisherigen Angaben zu Streckensperrungen werden sich bis 2025 nicht verändern.

Es ist eine Vollsperrung vom 2. September 2024 bis 5. September 2025 zwischen Burgwedel und Ellerau geplant.

Im Anschluss sind kürzere Vollsperrungen einzelner Strecken vorgesehen. Im Jahr 2026 wird eine Teilsperrung zwischen Ellerau und Ulzburg Süd, zeitweilig auch bis Henstedt-Ulzburg nötig sein. Auch eine zeitweilige Vollsperrung der genannten Streckenabschnitte ist unabdingbar. Unmittelbar anschließen wird eine Teilsperrung des Streckenabschnitts Ulzburg Süd – Kaltenkirchen.

In den Sommerferien der Jahre 2026, 2027 und 2028 sind noch einmal Vollsperrungen für den Umbau der Stellwerke in Ulzburg Süd und Kaltenkirchen nötig.

Die AKN wird für die Dauer der Sperrzeiten Schienenersatzverkehre bereitstellen.

Frage 6: *Zum Stichtag 20.06.2024: Wann soll der Betrieb der neuen S-Bahn-Linie S5 zwischen Hamburg-Hauptbahnhof bis nach Kaltenkirchen starten (falls kein genaues Datum möglich ist, bitte Quartal und Jahr aufführen)?*

Antwort zu Frage 6:

Die durchgebundene S5 wird nach aktuellem Projektstand im 4. Quartal 2028 ihren Betrieb aufnehmen.

Frage 7: *Im November 2022 sollten laut rot-grünem Senat die Projektkosten für Hamburg und Schleswig-Holstein 108,76 Millionen Euro betragen (vergleiche Drs. 22/9998). Im Januar 2024 war diese Bausumme – auch aufgrund der erneuten Bauverzögerung um mindestens drei weitere Jahre – schon wieder obsolet. Die Projektkosten befanden sich Anfang 2024 laut Senat in einer Überprüfung (vergleiche Drs. 22/13992). Laut einem Medienbericht soll sich die Bausumme „eher verdoppeln“ (vergleiche abendblatt.de, 18.04.2024). Wie lautet nach sechs Monaten der Überprüfungszeit durch den Senat zum Stichtag 20.06.2024 die aktuelle Höhe der Projektkosten?*

Falls der Senat keine aktualisierte Höhe der Projektkosten nennen kann, warum nicht?

Falls der Senat keine aktualisierte Höhe der Projektkosten nennen kann, wann gibt der Senat die neue Höhe der Bausumme bekannt (falls kein genaues Datum möglich ist, bitte Quartal und Jahr angeben)?

Antwort zu Frage 7:

Die Kostenkalkulation für das Gesamtprojekt liegt aktuell bei 270 Millionen Euro. Die AKN hat hierzu am 7. Juni 2024 eine Pressemitteilung veröffentlicht (https://www.akn.de/presseinformationen-detail/die-erweiterung-des-schienenprojektes-s5.html).